

## **Workshop 4 - Aus der Praxis für die Praxis**

*Erfolgsgeschichten aus Gemeinden, Unternehmen und Organisationen*

Vereinbarkeit ist ein Thema in vielen Bereichen.

*„Nur wer sicher ist, dass zuhause alles klappt, kann auch im Beruf alles geben.“*  
Familienbewusste Personalpolitik verbessert das Betriebsklima, steigert die Motivation und ist dadurch ein wirtschaftlicher Erfolgsfaktor für das Unternehmen. Somit liegen Vereinbarkeitsmaßnahmen im Interesse der Unternehmen aber auch ihrer Mitarbeiter/innen.

Eine familienfreundliche Gemeinde ist zudem ein Anziehungspunkt für Familien. Durch eine generationsübergreifende, effiziente Familienpolitik in der Gemeinde wird die Abwanderung gestoppt, der Zuzug von Familien gefördert und die Ansiedelung von Unternehmen wieder angeregt.

Heike Trammer initiiert im Workshop einen Ideenfindungsprozess für Gemeinden und Unternehmen und bietet einen kurzen Einblick in die Auditmöglichkeiten.

**mit Heike Trammer**, Seit 2006 in der Familie & Beruf Management GmbH für das Produkt – und Qualitätsmanagement sowie die Vernetzung der Familie & Beruf Management GmbH auf europäischer Ebene im Rahmen des „Audit familieundberuf“ und das „Audit familienfreundlichegemeinde“ zuständig.



**Gemeinden:**

**Welche familienfreundlichen Angebote sollten in ihrer Gemeinde vorhanden sein, um Familie und Beruf besser vereinbaren zu können?**

<b>Schwangerschaft und Geburt</b> Mutterberatung, ärztliche Beratung Geburtsvorbereitung Hebamme Familienberatung	<b>Familie mit Säugling</b> Säuglingspaket Leitfaden für Neubürger/innen Babytreff Mütterrunden Babykonzert
<b>Kleinkind bis 3 Jahre</b> Spielgruppen Tagesmütter Krabbelstube Kleinkinderturnen Babyschwimmen	<b>Kindergartenkind</b> Öffentl. Kindergarten Privatkindergärten Tagesmütter Ferienbetreuung Musikalische Früherziehung Kinderturnen/Vereine Transportwesen Ferienspiel
<b>Schüler/innen</b> Nachmittagsbetreuung (flexibel) Musikschule Vereine Jugendzentrum, Streetworker Infrastruktur (frei zugängliche Sportplätze) Ferienspiel	<b>Jugendliche/In Ausbildung stehende</b> Jugendzentrum, Streetworker Förderung d. Lehrlingsplatzes Öffentl. Freiräume Anrufsammeltaxi Nachtbus Jugendcard Stipendien Freizeitveranstaltungen (Abendgestaltung z.B. Kino) Jungbürgerfeier Drogenberatung
<b>Nachelterliche Phase</b> Leihoma/opa Wohnbauförderung Familienreferat/Frauenberatung Kultur, VHS	<b>Senioren/innen</b> Generationsübergreifende Veranstaltungen (Altersheim+ Musikschule...) Betreutes Wohnen Altersheim, Pensionistenheim Vereine (Seniorenklubs) Kurse (Gedächtnistraining)
<b>Menschen mit besonderen Bedürfnissen</b> Sonderschule, Nachmittagsbetreuung Integration im Kindergarten Integration Schule Barrierefreie Zugänge Transport	
<b>Für alle Lebensphasen:</b> Vorstellung der Vereine Öffentl. Verkehr Homepage Amtsblatt Gesunde Gemeinde	

## Unternehmen:

### **Welche Maßnahmen sollte ein Unternehmen anbieten, um Familie und Beruf besser vereinbaren zu können?**

- Flexible und variable Arbeitszeiten – Telearbeit/Teilzeitmodelle
- Wiedereinstiegsförderung
  - Karenzierten-Veranstaltungen
  - Come back Tage
  - Info/Gespräche/Zugriff
- Kinderbetreuung
  - Betriebskindergarten/Ferienbetreuung
- Kommunikation
  - Betriebszeitschrift/Email
  - Seminare „Family First“/„Lernhilfen“
- Sensibilisierung der Führungskräfte
  - Einbindung, Mitverantwortung

## Gemeinde/Unternehmen:

### **Kooperationen und gemeinsame Aktivitäten!**

- Ausbildung von Tagesmüttern unterstützen, Fortbildung + Eltern-Träger Förderung
- Gemeinde stellt Infrastruktur für Sommer/Ferienzeiten zur Verfügung
- Abholdienst v. Gemeindecindergarten, Entlastung d. Gemeinde und Eltern
- Gemeinde und Unternehmenskooperationen für ortsfremde Kinder – Kontingent an Betreuungsplätzen kaufen
- Bedarfsgerechte Gemeinde und Unternehmenskooperationen (Infrastruktur, Vorläufigkeit)
- Kooperation bzgl. Beratungsangeboten (zB. psychosoziale/rechtliche, von Schwangerschaft bis Pflegeberatung) – „Beratungsscheck“ von Unternehmen für Mitarbeiter/innen in Beratungsstellen in der Gemeinde.
- Gemeinde bietet „Urlaubspflegeangebote“ zur Entlastung der pflegenden Angehörigen. Unternehmen fördert finanziell.
- Gemeinde bietet Baugrund/Räumlichkeiten für Kinderbetreuungseinrichtungen
- Unternehmen können für Mitarbeiter/innen ein Einkaufs/Bestellservice in Kooperation mit Gemeinden betreiben, anbieten (zB. Apotheke, Post...)
- Unternehmen und Gemeinde: gemeinsame Veranstaltungen für die ganze Familie (Feste, Infostände etc.)